Trackunit präsentiert auf der Bauma neue Lösungen, um die digitale Transformation seiner Kunden zu beschleunigen

* Die nahtlose Integration in einer zentralen Ansicht ermöglicht erhebliche Kosteneinsparungen
* Trackunit zeigt auf der Bauma wegweisende Innovationen und setzt ein starkes Signal für die digitale Zukunft der Baubranche
* Für viele Bauma-Besucher ist dies die erste Chance, IrisX live und aus nächster Nähe zu erleben
* Besuchern wird außerdem ein erster Einblick in Trackunit Luna geboten – ein Framework aus mehreren KI-Agenten, das mit IrisX arbeitet
* Vorstellung der neuen OTA-Lösung mit integrierter Funktion für Remote-Befehle
* Auch die neuesten Verbesserungen von Trackunit Manager und Kin können vor Ort entdeckt werden

**Aalborg, Dänemark. 17. März 2025:** Auf der nächsten Bauma lädt das globale ConTech-Unternehmen Trackunit Besucher dazu ein, neue Lösungen sowie Weiterentwicklungen bestehender Systeme live zu erleben – mit dem Ziel, individuelle Mehrwerte für Kunden zu schaffen.

Zu den präsentierten Produkten gehört auch die bahnbrechende Betriebsdatenplattform IrisX, die seit ihrer Einführung in der zweiten Jahreshälfte 2024 in der Branche große Aufmerksamkeit erlangt hat.

„IrisX verbindet sämtliche Daten von Baustellen, Flotten, Geräten und Anbaugeräten, strukturiert, optimiert und erweitert diese, sodass der Wert bestehender IT-Investitionen gesteigert und das Potenzial der vorhandenen Daten besser und schneller ausgeschöpft werden kann“, erklärte Lærke Ullerup, Chief Product and Marketing Officer. „Der Austausch mit unseren Kunden zeigt klar: Sie wollen sich differenzieren – mit Lösungen, die genau zu ihnen passen.“

„Und genau hier setzt IrisX an“, so Ullerup. „Nutzer können sich ihre Lösung selbst zusammenstellen, und zwar mit den Apps, die genau zu ihren Anforderungen passen.“ „IrisX ermöglicht eine nahtlose Integration, macht Daten nutzbar und verwandelt sie in verwertbare Erkenntnisse für mehr Effizienz und Produktivität vom Backoffice bis zur Baustelle.“

„Dank KI und Machine Learning liefert IrisX wertvolle Einblicke, etwa zur Vermeidung von Stillstandszeiten, zur besseren Wartungsplanung oder zur effizienten Verfolgung von Flotten über mehrere Standorte hinweg“, so Ullerup. „Die Resonanz ist überwältigend – so großes Interesse an einer Trackunit-Lösung gab es noch nie.“

Eine der spannendsten Neuerungen, die Besucher auf der Bauma vorab entdecken können, ist Trackunit Luna – ein Framework aus mehreren KI-Agenten, das gemeinsam mit IrisX KI-gestützte Automatisierung und Entscheidungsfindung ermöglicht.

„Die Trackunit-Luna-Agenten können systemübergreifend arbeiten, Entscheidungen treffen und für Benutzer Maßnahmen ergreifen“, sagte Ullerup. „Das Framework unterstützt verschiedene Funktionen, darunter flottenweite Überwachung und Echtzeit-Trendanalyse. Es steht IrisX-Anwendern zur Verfügung und fördert die Entwicklung und Integration eigener KI-Agenten zur Weiterentwicklung von Dienstleistungen und Produkten.“

„Ein Manager könnte sich in der Praxis zum Beispiel fragen: Welche meiner Standorte arbeiten effizienter – und woran liegt das?“, so Ullerup. „Wo hakt es – und was lässt sich verbessern? Trackunit Luna behält alles im Blick und gibt laufend konkrete Handlungsempfehlungen.“

„Durch die Automatisierung manueller Tätigkeiten und die Steigerung der Effizienz kann Trackunit Luna effektiv als digitaler Mitarbeiter agieren“, sagte sie. „Egal, ob Sie die Auslastung oder Effizienz Ihrer Maschinen verstehen, Emissionen nachverfolgen oder andere wichtige Erkenntnisse von der Baustelle gewinnen möchten – eine vollständig vernetzte Baustelle ist der Schlüssel für mehr Erfolg.“

Trackunit wird auf der Bauma außerdem seine Softwarelösung für Remote-Befehle vorstellen, die auf dem IoT-Gerät Trackunit Raw basiert, so Ullerup.

„Vermieter können Maschinen per Fernzugriff abschalten – etwa um unbefugte Nutzung außerhalb der Mietzeiten zu unterbinden, Diebstahl vorzubeugen, den Verschleiß besser zu kontrollieren oder Höhenbegrenzungen durchzusetzen“, so Ullerup. „Ein Bauunternehmen könnte Maschinen im Falle eines Sicherheitsvorfalls aus der Ferne deaktivieren, die Motordrehzahl anpassen, um Kraftstoffverbrauch und Emissionen zu senken, und die Sicherheit durch Höhen- und Geschwindigkeitsbegrenzungen erhöhen.“

„Gesteuert wird all das direkt vom OEM über den Trackunit Manager“, so Ullerup. Sie bezeichnet diesen Schritt als Meilenstein für die Bauindustrie.

Laut Ullerup setzt Trackunit auch auf enge Zusammenarbeit mit OEMs, um Firmware-over-the-Air (FOTA) als Standard in der Baubranche zu etablieren.

„Unser Ziel ist ein branchenweiter FOTA-Standard, den wir im Sinne einer gemeinsamen Entwicklung vorantreiben wollen“, so Ullerup. „OEMs, die frühzeitig auf FOTA setzen, werden durch die Möglichkeit der Maschinenkonfiguration über Funk einen erheblichen Wettbewerbsvorteil erlangen, schnellere Innovationszyklen erzielen und einen deutlich verbesserten Kundenservice für Vermietungen und Bauunternehmen bieten können.“

Mit neuen Vorschriften zu Emissionen, digitaler Sicherheit und Rückverfolgbarkeit von Maschinen, die in Kraft treten, wird die Einhaltung gesetzlicher Vorgaben zu einem entscheidenden Wettbewerbsfaktor. „Den Anforderungen immer einen Schritt voraus zu sein, bedeutet nicht nur, Standards zu erfüllen – es eröffnet auch Potenzial für Innovationen“, sagte Ullerup. „Indem sie Technologien integrieren, die Compliance garantieren und gleichzeitig für mehr Effizienz sorgen, machen OEMs ihre Abläufe zukunftsfähig und schaffen zusätzlichen Wert für ihre Kunden.“

Trackunit stellt auf der Bauma außerdem eine aktualisierte Version von Trackunit Manager vor, die in Zusammenarbeit mit Kunden entwickelt wurde, um das Flottenmanagement schneller und intuitiver zu gestalten. Die neue Version bietet eine vereinfachte Navigation und schnelleren Zugriff auf wichtige Erkenntnisse und Daten, sodass Benutzer schneller Informationen finden und handlungsfähiger sein können.

„Dies ist ein bedeutendes Upgrade für den Manager“, sagte Ullerup. „Mit der neuen Kartenfunktion finden Nutzer viel schneller, was sie suchen, können Informationen über alle Standorte hinweg abrufen und direkt dort Maßnahmen ergreifen, wo diese erforderlich sind. Unser Ziel: unseren Kunden zu helfen, einzigartige Services zu liefern.“

Ähnlich verhält es sich mit den kommenden Verbesserungen von Trackunit Kin, die laut Ullerup die robusteste Version des IoT-Geräts hervorbringen werden – ausgelegt für den Einsatz in abgelegenen und extremen Umgebungen.

„Das neue Kin ist noch widerstandsfähiger und hält selbst extremsten Bedingungen stand“, sagte Ullerup. „Um das ins Verhältnis zu setzen: Das G-Kraft-Limit eines Rennfahrers liegt bei etwa 5G liegt. Das neue Kin kann bis zu 32G verkraften, sodass es an Plattenvibratoren und anderen Anbaugeräten montiert werden kann.“

„Es ist schwer, sich ein Einsatzszenario vorzustellen, in dem dieses Gerät kaputtgehen könnte“, sagte Ullerup. „Es ist schlichtweg das widerstandsfähigste und robusteste Gerät auf dem Markt.“

Ullerup hob außerdem die zunehmende Bedeutung der Trackunit Network-Lösung hervor, die bereits auf mehr als 100.000 Baustellen weltweit im Einsatz ist. „Sie bietet den Kunden ein Bluetooth®-fähiges Netzwerk zu einem Bruchteil der Kosten, die beim Aufbau eines eigenen Netzwerks anfallen würden. Dadurch wird eine nahtlose, dezentrale Konnektivität ermöglicht, die jede verbundene Maschine zu einem Daten-Knotenpunkt macht“, sagte sie.

„Diese Lösungen entstehen aus dem Wunsch, mit OEMs, Händlern, Vermietern, Bauunternehmen und Partnern zusammenzuarbeiten, die täglich echten Mehrwert für dieses Ökosystem liefern“, ergänzte sie. „Sie sind die wahren Helden und zugleich die wichtigsten Stimmen für die Entwicklung besserer Produkte in der Branche – alles mit dem Ziel, den branchenweiten Kampf gegen Ausfallzeiten zu unterstützen.“

**Kontakt**

Lærke Ullerup, Chief Product & Marketing Officer bei Trackunit. +45 5370 3033

**Über Trackunit**

Das globale Technologieunternehmen Trackunit vernetzt das Baugewerbe über eine zentrale Plattform und schafft damit ein lebendiges, sich weiterentwickelndes Ökosystem, das Daten und Erkenntnisse für das Off-Highway-Bauwesen liefert. Mit mehr als drei Millionen vernetzten Ausrüstungen nutzt Trackunit Technologie, um Ausfallzeiten zu vermeiden, die Sicherheit zu erhöhen und Kunden dabei zu unterstützen, ihre Geschäftsergebnisse auf nachhaltige und kosteneffiziente Weise zu steigern.

Weitere Informationen finden Sie unter [trackunit.com](https://www.trackunit.com/).